



StMELF • 80535 München

Per E-Mail:

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Kreisverwaltungsbehörden  
- untere Jagdbehörden -

Bitte bei Antwort angeben  
F8-2510-1/943

nachrichtlich  
Regierungen  
- höhere Jagdbehörden -

Name

Telefon

München, 11.02.2022

**Afrikanische Schweinepest (ASP) - Fortführung des ASP-Monitorings  
bei verendet aufgefundenen, verunfallten und auffällig erlegten Wild-  
schweinen**

Anlage

UMS v. 03.02.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

das ASP-Seuchengeschehen in den Bundesländern Brandenburg, Mecklen-  
burg-Vorpommern und Sachsen ist weiterhin hochdynamisch. Es gilt daher  
nach wie vor alles daran zusetzen einen Ausbruch der Tierseuche in Bayern  
zu verhindern. Neben der nachhaltigen Reduktion der Schwarzwildbestände  
ist das ASP-Fallwildmonitoring ein wichtiger Bestandteil der Präventions-  
maßnahmen.

Mit beiliegendem UMS informiert das Bayerische Umweltministerium über  
die Fortführung der Aufwandsentschädigung für die Beprobung verendet  
aufgefundener, verunfallter sowie auffällig erlegter Wildschweine im Jahr  
2022. Weitere Informationen zur Probenentnahme, Einsendung der Probe  
und Auszahlung der Aufwandsentschädigung haben wir im Wildtierportal

Bayern bereitgestellt ([https://www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere\\_bayern/246992/index.php](https://www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere_bayern/246992/index.php)).

Wir bitten Sie, die Jägerschaft entsprechend zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Helene Bauer  
Leitende Ministerialrätin